

# «Das ist wertvoller als Medaillen»



Toni Romano umarmt Jana Gfeller nach einem weiteren Erfolg – ein Bild, das man oft sieht.

Bild Kurt Grüter

**KARATE** Die Luzerner Karateschule Taisho kehrt mit 23 Medaillen vom Europacup in Mittersill (Ö) zurück. Toni Romano erklärt die Gründe für die Erfolge seiner Athleten.

INTERVIEW KURT GRÜTER  
sportjournal@luzernerzeitung.ch

**Toni Romano, Ihre Karatekas fallen seit Jahren durch regelmässige Podestplätze an nationalen und internationalen Anlässen auf. Was ist das Taisho-Erfolgsrezept?**

**Toni Romano:** Der Schlüssel zum Erfolg – neben viel harter Arbeit – sind die familiäre Stimmung und der grossartige Zusammenhalt im ganzen Team. Man hat es in Mittersill wieder gesehen. Einige waren nicht in Topform, doch sie liessen sich von den anderen mitreissen und wuchsen über sich hinaus.

**Sie verfügen mit Jana Gfeller, der mit sechs Siegen erfolgreichsten Kämpferin am internationalen Turnier in Mittersill, über eine Ausnahmeathletin. Was zeichnet sie aus?**

**Romano:** Ihre Hartnäckigkeit und ihre Konstanz. Sie schöpft in jedem einzelnen Training ihr Potenzial aus und geht vielfach sogar noch über ihre Grenzen hinaus.

**Wie schaffen Sie es, in ihrem Sog ein so breites und erfolgreiches Team zu betreuen?**

**Romano:** Wir investieren sehr viel Zeit in jeden einzelnen Athleten. Das geht weit über den Sport hinaus und beinhaltet auch viele Gespräche mit der Familie. Dazu kommt, dass wir uns in den vergangenen 25 Jahren ein grosses Netzwerk aufbauen konnten. Das ermöglicht es uns heute, junge Athleten in Sportklassen und Sportlehren zu platzieren. Es gibt sogar ehemalige Taisho-Mitglieder, die jungen Karatekas

Lehrstellen anbieten. Und jedes Mitglied in unserem Förderteam muss ein Nachwuchsteam betreuen. Das fördert den Teamgeist und kittet zusammen.

**Auch dank Ihrer Arbeit hat sich das Bild von Karatekämpfern in den letzten Jahren gewandelt. Früher als Schlägertypen verschrien, anerkennt man heute Karatekas als seriöse und hart trainierende Sportler. Wie beurteilen Sie die Zukunft dieser asiatischen Kampfsportart?**

**Romano:** Karate wird sich vermutlich in Richtung einer olympischen Disziplin entwickeln. Das heisst, dass es total auf Spitzensport getrimmt wird. Ich gehöre nicht zu den grossen Verfechtern dieser Entwicklung. Für mich ist der therapeutische Wert im Breitensportbereich viel bedeutender. Man muss Jugendliche in eine sinnvolle Betätigung einbinden und ihnen eine sportliche Perspektive bieten können. Das ist für mich viel wertvoller als Medaillen.

**Sie sind im Breitensport mit einem eigenen Gewaltpräventionskonzept aktiv. Was muss man sich darunter vorstellen?**

**Romano:** Wir zeigen Jugendlichen auf, wie sie ihre Energie, die durchaus positiv ist, kanalisieren können. Sie soll sich nicht in unkontrollierter Gewalt auf der Strasse entladen, sondern innerhalb ethischer Grenzen in unserem anspruchsvollen Sport. Der grosse Erfolg zeigt, dass wir mit dieser Prävention auf dem richtigen Weg sind.

**Europacup Mittersill, Österreich (400 Sportler aus 60 Clubs und 13 Nationen). Resultate der Taisho-Karate-**

**kas. Frauen. Kata. U 14:** 3. Natascha Fiori. – Senioren:

3. Jana Gfeller. – **Kumite. Seniores.** Open: 1. Gfeller.

3. Marina Wobmann. – Bis 61 kg: 1. Gfeller. 2. Nadja

Walti. – Bis 55 kg: 1. Wobmann. – **U 21.** Open:

1. Gfeller. 2. Wobmann. – Bis 60 kg: 1. Gfeller.

2. Wobmann. – **U 14.** Bis 45 kg: 2. Fiori. – **Team,**

**Seniores:** 1. Gfeller, Wobmann, Walti. – **U 16:** 2. Anita

Milicevic, Daniela Grujic, Svenja Trost.

**Männer. Kata. U 16:** 1. Nikola Danguzov. – **Kumite,**

**Seniores.** Open: 1. Ilija Letic. – Bis 84 kg: 1. Letic.

**U 16.** Open: 2. Rafael Pinto. 3. Michael Rüegg und

Melchior Kempf. – Bis 63 kg: 1. Pinto. – Bis 57 kg:

3. Rüegg. – **Team, U 16:** 2. Pinto, Rüegg, Kempf.

**Clubrangliste (60 Clubs):** 2. Karateschule Taisho.

## Toni Romano

Der Inhaber des 6. Dan Shotokan war zuerst Judoka, bevor er 1978 zum Karate kam und 12 Jahre lang Mitglied der Schweizer Karate-Nationalmannschaft war. 1980 wurde er Junioren-Europameister EAKF und gewann zwischen 1980 und 1990 17 Schweizer-Meister-Titel im Einzel und mit dem Team. Von 1992 bis 1994 trainierte er die Schweizer Nationalmannschaft. Die Karateschule Taisho betreibt der J+S-Experte und A-Trainer von Swiss Olympic seit 1982 in Altdorf und zusätzlich seit 1987 in Luzern.

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Neue Luzerner Zeitung	81'451
Neue Zuger Zeitung	19'538
Neue Urner Zeitung	4'254
Neue Schwyzer Zeitung	3'487
Neue Nidwaldner Zeitung	8'877
Neue Obwaldner Zeitung	6'635